



Schnupperten «Niederholz-Luft»: v.l. Erich Hildebrand (Inzlingen), Jörg Lutz (Grenzach-Wyhlen), Ruth Cereghetti (Birsfelden), Willi Fischer, Niggi Tamm, Maria Iselin-Löffler, Ralph Lewin (Basel-Stadt), Willi Bertschmann (Bettingen), Gudrun Heute-Bluhm (Lörrach), Marcel Schweizer (verdeckt), Christoph Bürgenmeier, Wolfgang Dietz (Weil am Rhein), Andreas Schuppli (Gemeindeverwalter Riehen).

Foto: Dieter Wüthrich

POLITIK Behördenvertreter der Nachbargemeinden zu Gast in Riehen

Gipfeltreffen unter Nachbarn

rz. Das Treffen, das am vergangenen Montag im Freizeitzentrum Ländauer stattfand, war noch vom verstöbren Riehener Gemeindepräsidenten Michael Raith «angestossen» worden. Unter dem Motto «Riehen regional» orientierte eine von Interimspräsident Christoph Bürgenmeier angeführte Delegation des Gemeinderates Regierungsvertreterinnen und -vertreter des Kantons und der angrenzenden Nachbargemeinden Bettingen, Birsfelden, Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach-

Wyhlen und Inzlingen über verschiedene Planungsvorhaben der Gemeinde Riehen. Dabei ging es insbesondere um die Entwicklung des Niederholzquartiers im Zusammenhang mit der geplanten neuen Haltestelle der S-Bahn.

Es blieb indessen nicht nur bei einer Theoriestunde, vielmehr liessen sich Regierungspräsident Ralph Lewin, die Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm und ihre Amtskollegen aus Weil, Inzlingen und Grenzach-

Wyhlen, Wolfgang Dietz, Erich Hildebrand und Jörg Lutz, sowie die Birsfelder Vizepräsidentin Ruth Cereghetti und der Bettinger Gemeindepräsident Willi Bertschmann auf einem Rundgang vor Ort über das Entwicklungspotenzial des Niederholzquartiers orientieren. In einem zweiten Teil war dann Gelegenheit für ungezwungene Gespräche über regionale tagespolitische Angelegenheiten.

«Riehen regional» soll im Sinne eines jährlich stattfindenden «Gipfeltreffens» institutionalisiert werden.